

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 6: Fasching

**Artikel:** Vögeli im Winter  
**Autor:** Hiltbrunner, Hermann  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-456156>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Er: Die erste Demaskierung ohne Enttäuschung.  
 Sie: O, daß ich das auch sagen könnte.

### Vögel im Winter

Germann Hiltbrunner

Und langsam schleppt der harte Winterwind  
 Die niedern Wolken über kahlen Wäsen —  
 Ich weiß nicht mehr, wo meine Sommer sind  
 Und wo der graue Sturm sie hingeblassen.

Ich seh' vorm Fenster in der Buchenhecke  
 Die Vögel wie in Zugluft frierend kauern  
 Und ob ich sie mit meinem Rufen schrecke  
 Mit Futter locke sie zu Treppenmauern:

Sie fliehen nicht noch folgen sie dem Locken,  
 Sie sitzen still, dreh'n wenig nur den Kopf;  
 Indes entführt der Wind die süßen Brocken  
 Und zerrt und zaust an ihrem Federschopf.

Sie aber sitzen trüb und dumpf im Hag,

Wo Frost und Tod sie überfallen mag.